

Campusgrün

Herbstkongress vom 6.-8.11.2009 in Karlsruhe

Nachhaltige und Klimagerechte Hochschule

## **Nachhaltige Entwicklung an deutschen Hochschulen**

Joachim Müller



06.11.2009

- 
- **HIS** – was bietet das Unternehmen?
  - **Nachhaltigkeit** – was ist das konkret?
  - **Historie** – wie ist Nachhaltigkeit Eingebunden?
  - **Akteure** – wer ist am Prozess beteiligt?
  - **Praxisbeispiele** – was ist (good) practice?
  - **Ausblick** – wie wird die Entwicklung verlaufen?

# Hochschul-Informations-System



## HIS Auftrag

Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltungen in ihrem Bemühen um eine

**rationelle** und  
**wirtschaftliche**

Erfüllung der Hochschulaufgaben.



# Hochschul-Informations-System



## Arbeitsbereich Hochschulinfrastruktur Themen u. a.

- Umweltschutz
- Nachhaltige Entwicklung
- Gesundheitsförderung
- Gesundheitsschutz
- Arbeitssicherheit

## Methoden

- Allgemeine Grundlagenuntersuchungen
- Spezielle Vor-Ort-Analysen
- regelmäßige Informationsvermittlung



# Hochschul-Informations-System

## Erfahrungen mit Umweltmanagement und Nachhaltiger Entwicklung



U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



# Definition

Nachhaltigkeit – was ist das konkret?



# Definition



Grafik: Nachhaltigkeitsrat

Umgang mit dem Wort  
Nachhaltigkeit...

- Felix Magath (2009)
- Daniel Kohn-Bendit (2008)
- Klaus Töpfer (2009)
- Udo Simonis (2000)
- Joachim Müller (2008)



# Definition

Nachhaltigkeit – was ist das konkret?



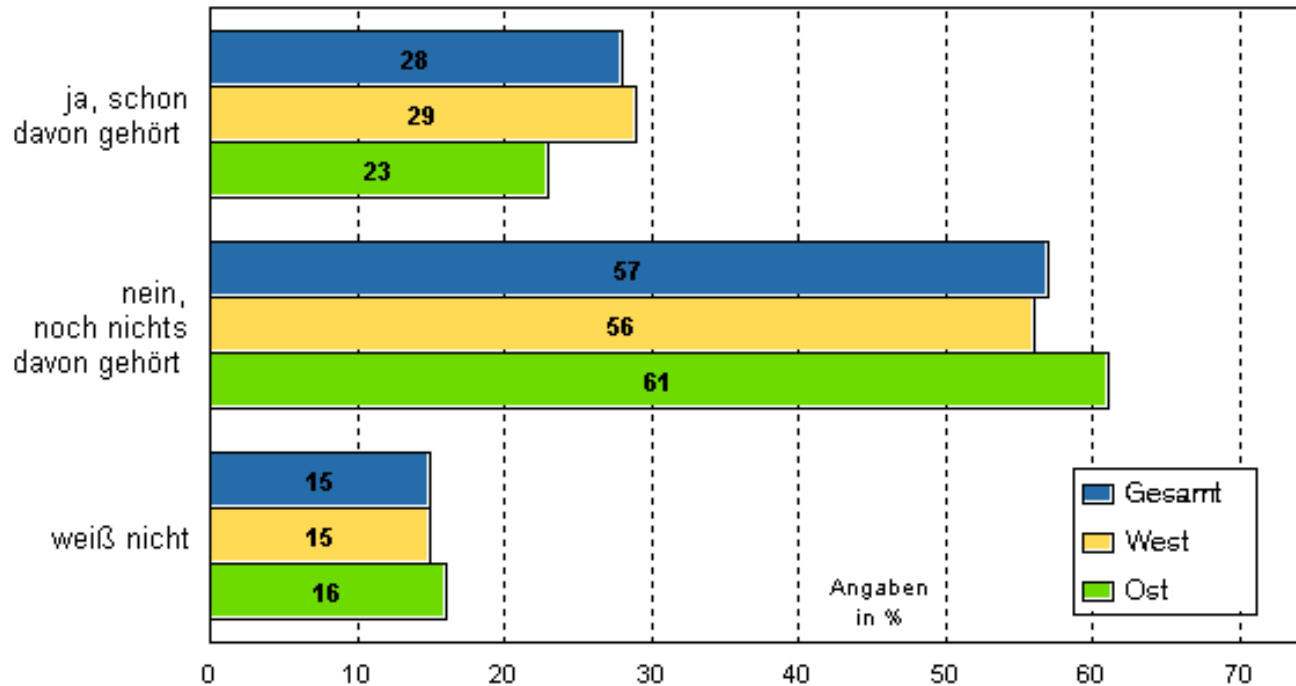
„Verein nachhaltig auf  
Erfolgskurs bringen“





# Definition

## Bekanntheit des Leitbilds Nachhaltige Entwicklung



Frage: Als Leitbild für den Umweltschutz taucht gelegentlich der Begriff der Nachhaltigen Entwicklung auf. Haben Sie von dem Begriff der Nachhaltigen Entwicklung schon gehört oder haben Sie davon noch nichts gehört?

© Kuckartz, U & Grunenberg, H.: Umweltbewusstsein in Deutschland 2002

# Definition

Nachhaltigkeit – was ist das konkret?

„Freude an neuen  
Lebensstilen entwickeln! “



„Ist der Mensch zum  
Verzicht fähig?“

# Definition

Nachhaltigkeit – was ist das Problem?



„Umsetzung strukturell  
blockiert“

# Definition

31.10.2009

Weltspiegel

BLICKPUNKT



Von der Dürre aufgebrauene Erde im Dorf Gakong im Norden von Kenia. Das Klima ändert sich gerade in eine gefährliche Richtung. Fachleute warnen, dass es bald noch mehr Dürren und Überschwemmungen gibt. Foto: Morrison

## Greenpeace kritisiert Deutschland

BRÜSSEL (dpa). Die Umweltschutzorganisation Greenpeace hat die Haltung der Bundesregierung im EU-Klimastreit scharf kritisiert. „Deutschland spielt hier eine sehr unethische Rolle“, sagte Stefan Krug, Leiter der politischen Vertretung von Greenpeace in Berlin, am Freitag. „Sie sind alles andere als ein Motor, sondern ein Blockierer.“ Auch die Ostseeregier müssten ihre Blockade-Haltung aufgeben.

Angesichts des Streits der EU-Staats- und Regierungen beim EU-Gipfel am Donnerstag und Freitag in Brüssel drohe der EU „ein großer Glaubwürdigkeitsverlust“. Die EU-Länder seien sich einem Vorschlag der Brüsseler Kommission zufolge mit bis zu 15 Milliarden Euro im Jahr 2020 an dem 100-Milliarden-Hilfspaket für den Klimaschutz in den Entwicklungsländern beteiligt. Die 27 Staaten ringen derzeit um die Verteilung der Lasten innerhalb der Union. Auf Wunsch Deutschlands soll über das konkrete Finanzierungsumfeld der EU erst im Dezember entschieden werden.

„Es gibt die klare Anweisung über Bundesregierung, keine konkreten Zahlen auf den Tisch zu legen“, sagte Krug. „Vorgeschoben werden faktische Gründe, aber in Wahrheit wollen sie so billig wie möglich wegkommen. Die Deutschen haben seit Monaten verhandelt, dass konkrete Zahlen angeboten werden.“ Zudem forderte Berlin, die Klimaschutzhilfe verrechnen zu dürfen. „Aber diese Doppelzählung darf nicht sein.“ Obnehin lege das bereits beschlossene Ziel der EU, bis 2020 ihre Kohlendioxid-Emissionen um ein Fünftel zu senken, „weil höher dem, was nötig ist“, Notwendig wären 40 Prozent.

Zu den Forderungen Polens, den wirtschaftlichen Aufholbedarf der osteuropäischen EU-Mitglieder so-

## Unglaublicher Kampf gegen Klimawandel

### Erwartungen an Weltkonferenz in Kopenhagen sinken

Fünf Wochen vor dem Weltklimagipfel in Kopenhagen verweigert die EU den armen Ländern in der Welt klare Finanzzusagen im Kampf gegen die Erderwärmung. Die EU-Staats- und Regierungschefs einigten sich in Brüssel nur darauf, ihren Streit über die Lastenteilung zu vertagen.

von Dorothee Jankers

BRÜSSEL. Wie eine Monstranz trägt Europa den Kampf gegen den Klimawandel vor sich her. Hier entstanden mit den „Grünen“, die ersten Umwelparteien, es dreht sich Windräder, für Europa ist die Lösung eine Selbstverständlichkeit. Aber wenn es ums Geld für den globalen Kampf gegen die Erderwärmung geht, streit sich der größte Kontinent. Gut fünf Wochen vor Beginn des Weltklimagipfels die Vereinten Nationen (UN) ist weiter unklar, wie viel die EU für Klimamaßnahmen in den Entwicklungsländern beitragen will.

Mit ihrer Forderung, konkrete Zusagen aus dem Verhandlungsstadium für die

Wenige Tage vor einem Treffen der Europäer mit US-Präsident Barack Obama dürfte sich die EU noch nicht in die Karten schauen lassen – aus Gründen der Verhandlungstaktik, argumentiert Bundeskanzlerin Angela Merkel. Ein schwerer Fehler, urteilen Umweltschützer – und noch dazu eine vorgeschobene Ausrede. „In Wahrheit wollen sie so billig wie möglich wegkom-

### EU-Gipfeltreffen in Brüssel

men“, kritisiert der Berliner Greenpeace-Chef-Lobbyist Stefan Krug. Der EU drohe ein

ten dann 2010 auf geplanten UN-Folgekongressen gestiftet werden. Und selbst dafür laufe die Zeit ab und stockten die Verhandlungen.

Sein Wunsch, an Merkel gerichtet: Der Gipfel müsse Klarheit über den Finanzbeitrag der EU schaffen. Blicken doch aufstrebende Volkswirtschaften wie China und Indien neugierig nach Europa, im Wissen, dass ohne sie jeder Klimavertrag ein Tropfen auf dem heißen Stein sei. Europa will schon im Yoshikawa-Ausstoß bis 2020 um ein Fünftel senken? Nicht einmal drei Prozent sind das global gesehen. Die Gefahr kommt woanders her. Doch die Boers Ruf verhallt in Berlin ungehört.

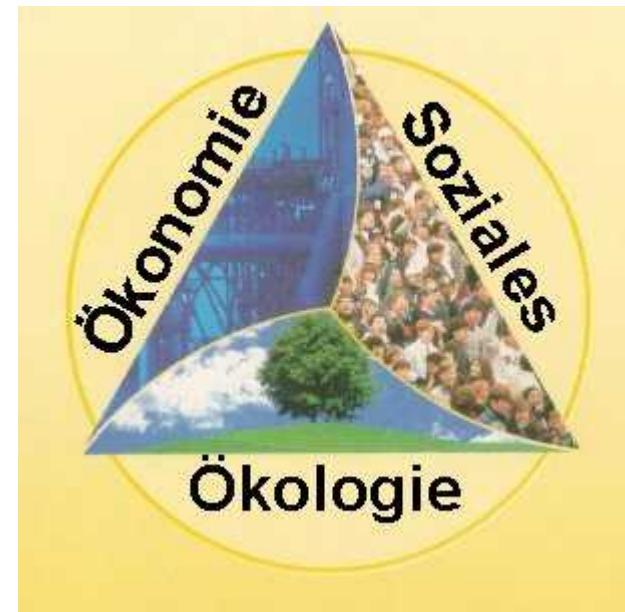
Schon vor Wochen hatte Umweltschutzkommissar Stavros Dimas ein Finanzpaket beschert: 100 Milliarden Euro sollen die Klimamaßnahmen in den Entwicklungsländern kosten, bis zur Hälfte davon soll aus globalen öffentlichen Mitteln kommen. Dieser kleine, halben

Thema des Tages

# Definition

Nachhaltigkeit –

was ist der Versuch der Operationalisierung ?



# Definition

Nachhaltigkeit –  
was sind die  
Konsequenzen?



# Definition

Nachhaltigkeit – was ist das konkret?

- Partizipation
- Gerechtigkeit
- Transparenz
- Verantwortung

# Definition

## Nachhaltigkeit

definieren – verstehen - umgehen

- Der Begriff ist unklar
- Bedeutet Nachhaltigkeit Verzicht?
- Die Umsetzung ist strukturell blockiert
- Was ist für mich Nachhaltige Entwicklung



## Entwicklung Umweltschutz, Nachhaltigkeit

im Betrieb seit ca. 1975

- Professionalisierung der Organisation
- Integrierte Betrachtung
- Anwendung von Managementsystemen

*Neue Rahmenbedingungen*

- Erprobung von Nachhaltigkeit

## Entwicklung Umweltschutz, Nachhaltigkeit

neue Rahmenbedingungen seit ca. 2005

- Bologna-Prozess
- Transformation
- Eigenverantwortlichkeit
- Deregulierung
- BNE-Dekade

## Nachhaltige Wissenschaft

Plädoyer für einen Klimawandel im deutschen  
Wissenschafts- und Hochschulsystem

„Bologna-Reform, Studienbeiträge, Management-  
und Dienstleistungsorientierung, Exzellenz und  
Profilierung: Das deutsche Hochschulsystem ist im  
Umbruch. Die Diskussion darüber wird erbittert  
geführt.“

(Uwe Schneidewind, 2009, S. 62)

# Historie

Nachhaltige Entwicklung als Ergebnis von

- Betrieb der Hochschule
- Lehr und Forschung der Hochschule

unterschiedlich und unabhängig

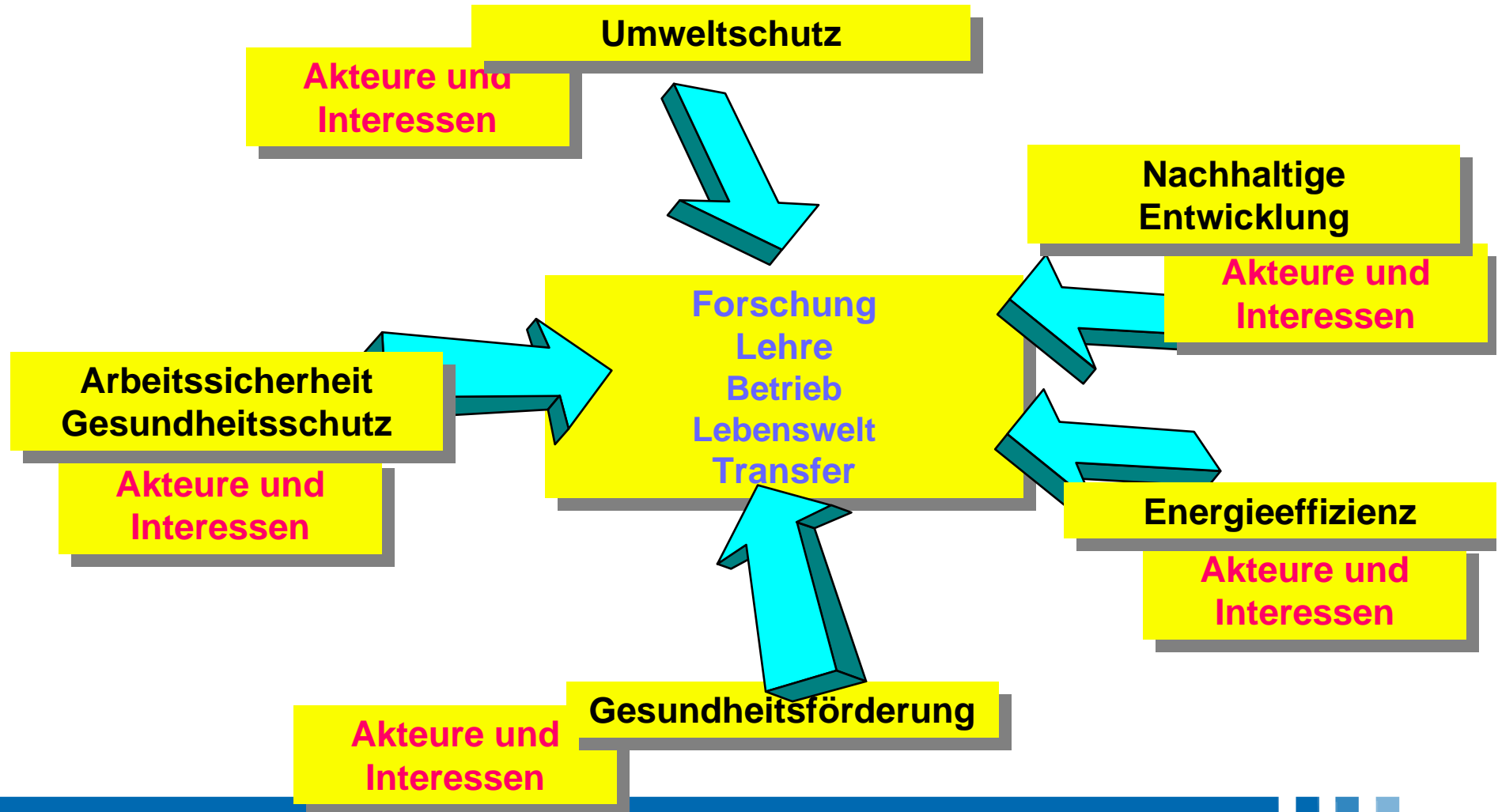
## Beispiele

Betrieb – Forschung – Lehre - Berichterstattung

- Nachhaltiger Betrieb der TU Darmstadt
- Forschungszentrum der U Oldenburg
- BNE-Projekt der HS Biberach
- Nachhaltigkeitsbericht der LU Lüneburg

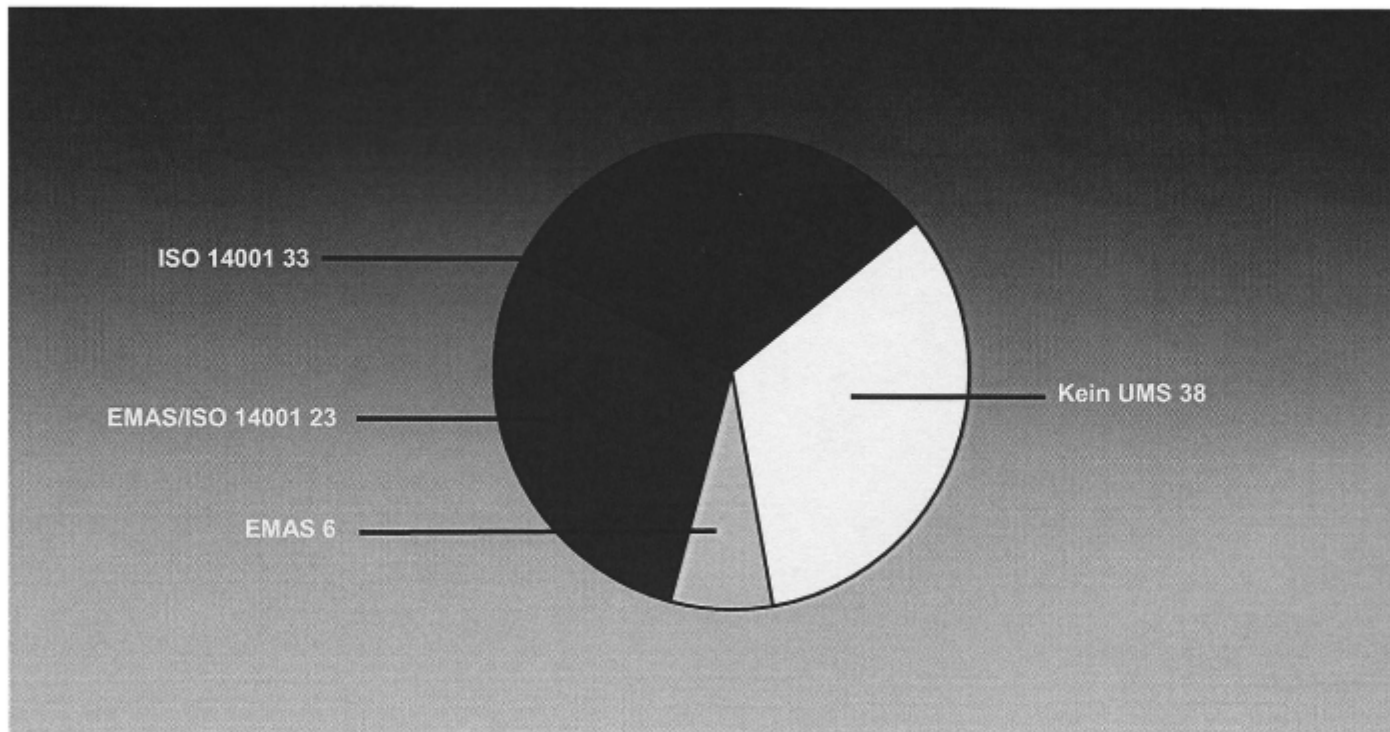
# Historie

## Die Strömungen treffen sich!



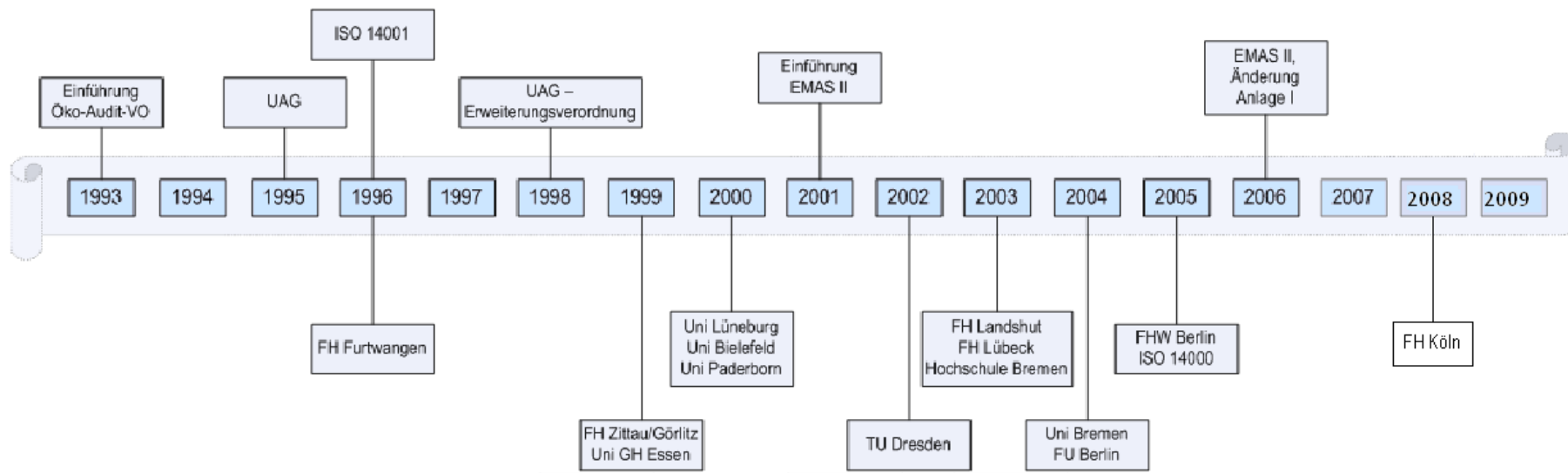
## Die Keimzelle Umweltmanagement!

Graphik 3.5: Deutsche Unternehmen mit Nachhaltigkeitsberichten, die ein Umweltmanagementsystem (UMS) eingeführt haben, 2000 bis September 2007.



Quelle: Adelphi Consult 2007.

# Historie





# Historie

Hochschulen  
mit  
EMAS/ISO-  
Zertifikat



# Historie



Grafik: Nachhaltigkeitsrat

Meilensteine (Excel-Tabelle)



# Historie

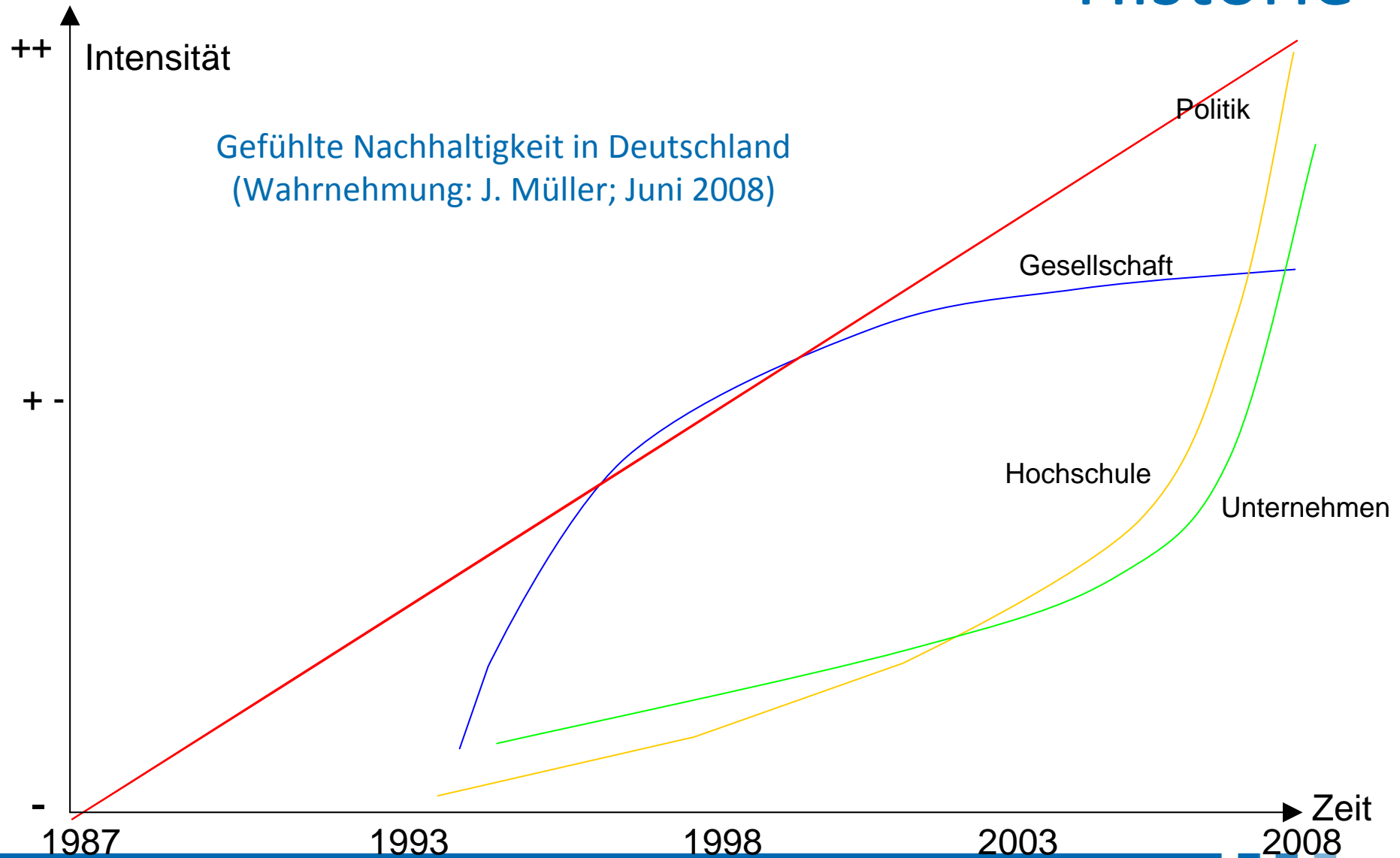


Grafik: Nachhaltigkeitsrat

Kriterien zur Standortbestimmung  
(Excel-Tabelle)



# Historie



# Historie



Grafik: Nachhaltigkeitsrat

Vorgaben aus der Wirtschaft  
Initiativen für Indikatoren (Excel-  
Tabelle)



# Akteure

## Nachhaltige Entwicklung in Hochschulen gestalten ...

- Die Hochschulleitungen
- Die Lehrenden
- Die Forschenden
- Die Verwaltung
- Die Studierenden
- Die Ministerien
- Die externen Stakeholder
- HIS Hochschul-Informations-System GmbH

# Praxisbeispiele

## Die Hochschulleitungen ...

- Verpflichten durch Leitlinien
- Profilbildung
- Einrichten von Kommissionen
- Benennen eines Nachhaltigkeitsbeauftragten
- Veröffentlichen von Berichten
- Bereitstellen von Ressourcen
- Verändern von Lehrplänen (insb. Lehrer(aus)bildung)
- ...

# Praxisbeispiele

## Die Lehrenden und die Forschenden ...

- Verändern und Ergänzen von Lehre
- Durchführen von (BNE-)Projekten
- Kooperationen mit Firmen (Transfer)
- Einrichten von Forschungszentren
- Einwerben neuer/anderer Forschungsgelder
- Formulieren von Memoranden
- Suchen von Indikatoren
- Pflegen von Netzwerken
- Publizieren von Ergebnissen
- Einwirken auf Hochschulleitung
- ...



# Praxisbeispiele

## Die Verwaltung ...

- Neuausrichten des Betriebes
- Kooperieren mit Forschung und Lehre
- Verstetigen von Projekten
- Verändern der Lebenswelt
- ...

# Praxisbeispiele

## Die Studierenden ...

- Information der Hochschulöffentlichkeit
- Einfordern von Veränderung
- ...

# Praxisbeispiele

## Die Studierenden ...

- werden hofiert ?
- treffen individuelle Entscheidung !

# Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 18.10.2009

C 4 Beruf und Chance ■ Campus

Frankfurter Allgemeine Zeitung

## Fahrrad statt Tütensuppe



# Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 18.10.2009

des zunehmenden Wettbewerbs um Studenten. Das glaubt auch Elisabeth Hoffmann, die Vorsitzende des Bundesverbands für Hochschulkommunikation. „Früher gab es Begrüßungspakete mit Tütensuppen“, sagt sie. „Jetzt wird das Recruitment kreativer.“ Nicht immer geschehe dies freiwillig. „Studierende sind zum Wirtschaftsfaktor geworden.“ Sogar die Städte beteiligten sich an der Entwicklung. Denn für jeden neuen Einwohner fließt Geld in ihre Kassen. Bisweilen versprechen die Städte deshalb ihrerseits Vergünstigungen. Prominentestes Beispiel: Frankfurt an der Oder. Dort können Studenten für ein Semester grundmietfrei wohnen, wenn sie ihren Erstwohnsitz in der Stadt anmelden.

w  
C  
V  
e  
S  
F  
S  
S  
F  
s  
t  
c  
g  
a  
d  
a  
g  
f

# Praxisbeispiele

## Ministerien ...

- Formulieren von Zielvereinbarungen
- Einbinden in (landes)politische Interessen
- Bereitstellen spezieller Mittel
- ...

# Praxisbeispiele

## Die externen Stakeholder ...

- Anbieten von Kooperationen
- Finanzieren von Vorhaben
- Einfordern von Aktivitäten
- ...

# Praxisbeispiele

## HIS Hochschul-Informations-System ...

- Pflegen eines Internetportals
- Durchführen von Veranstaltungen
- Berichten in Printmedien
- Anbieten spezifischer Vor-Ort-Beratung
- ...



# Praxisbeispiele - Berichterstattung

Jeder Bericht mit  
eigener Historie und  
Ausrichtung  
sowie  
qualitativen und  
quantitativen  
Ansprüchen

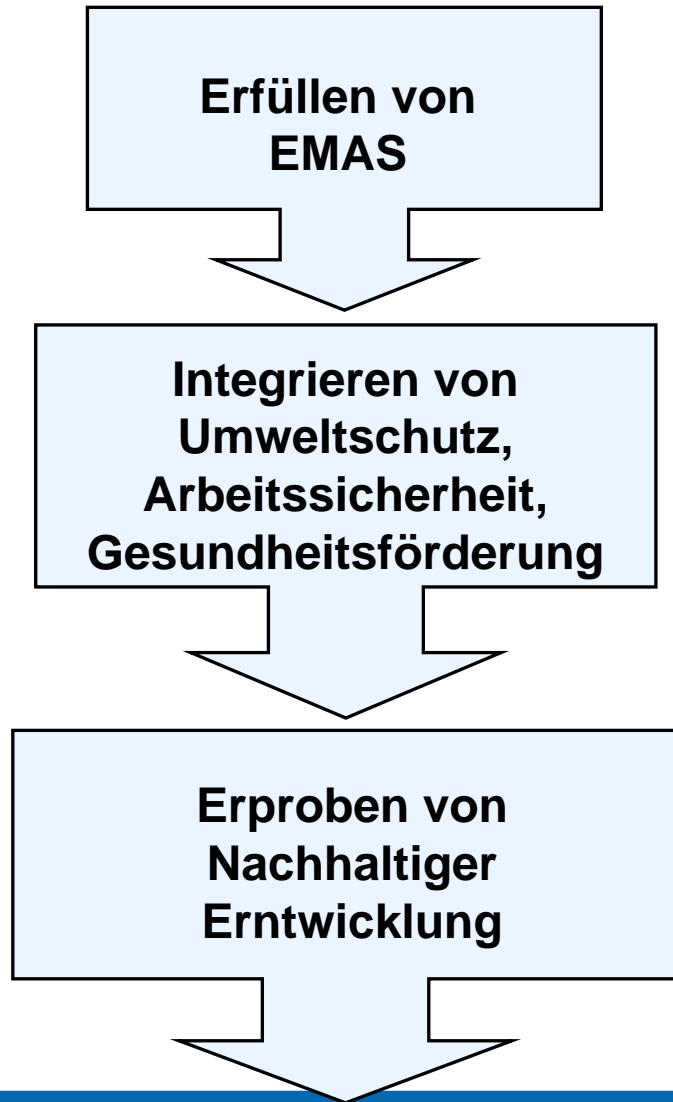


# Praxisbeispiele - Berichterstattung

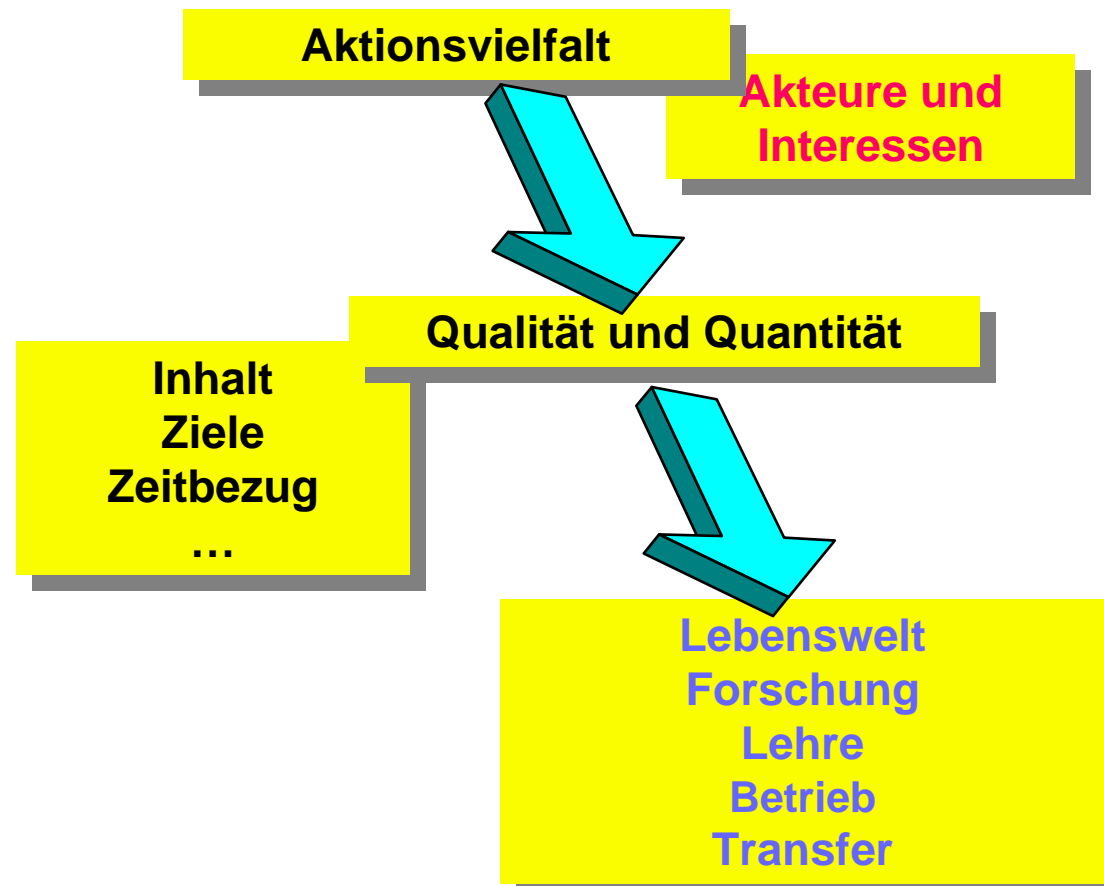
## Aktueller Nachhaltigkeitsbericht der Hochschule Zittau/Görlitz



# Ausblick



## Eine gute Prognose



# Neue Fragen

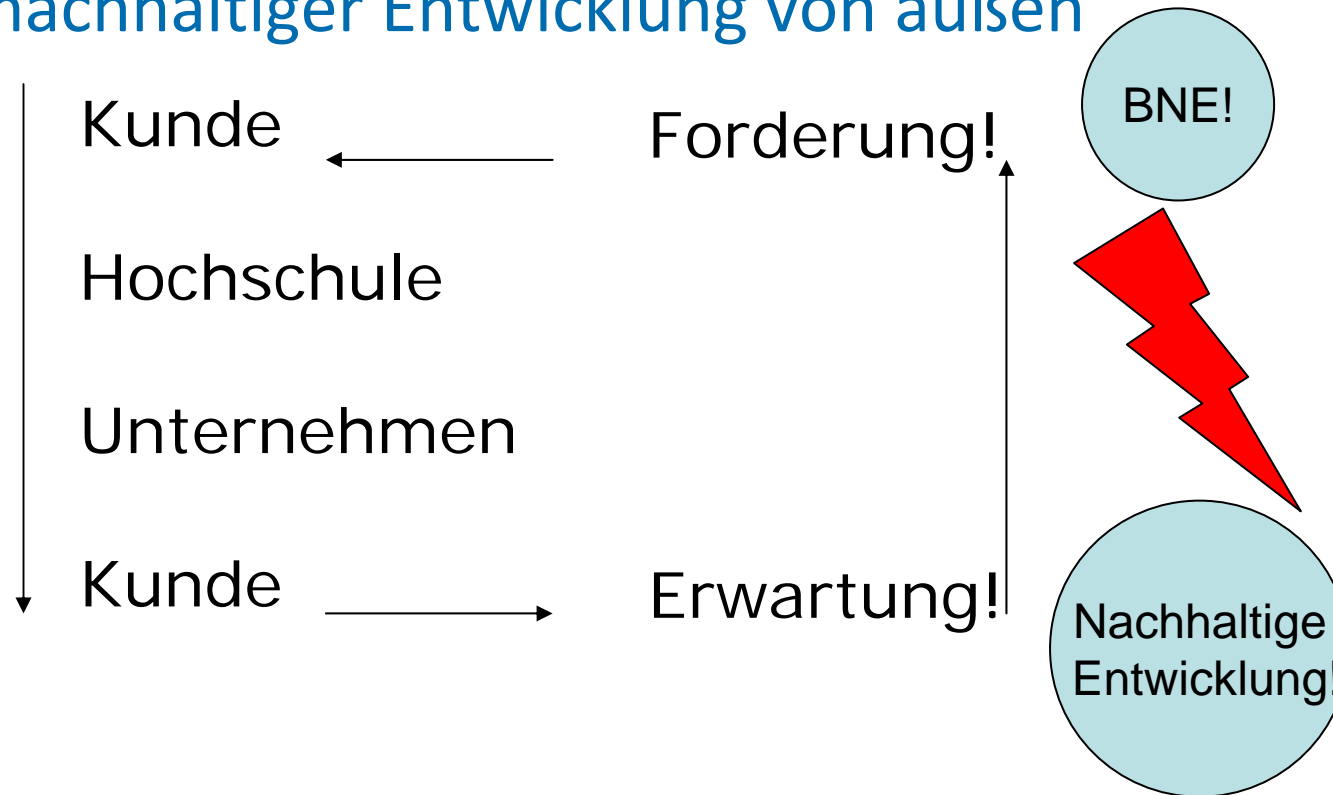
Wer bzw. was bestimmt tatsächlich den Erfolg einer Hochschule?

Output ist nicht Outcome!

Spielt Nachhaltigkeit eine Rolle?

# Erklärung

Vision – Forderung nach  
nachhaltiger Entwicklung von außen



## Fazit

Der Ruf nach  
nachhaltiger Entwicklung und BNE  
muss nicht (nur) aus,  
sondern auch an  
die Hochschulen kommen!

## Vision

Studierender:

„Nur wenn

Nachhaltigkeit (BNE)

integraler Bestandteil

meiner Ausbildung ist,

werde ich beruflich „erfolgreich“ sein!“



„Wir müssen miteinander reden,  
nicht gegen einander.“ (Anthony Yeboah)



**Halt' die Welt  
im Gleichgewicht**

Nachhaltige Entwicklung sichert unsere Zukunft.

„Innovation erfolgt nicht aus dem  
Routinebetrieb.“ (Joachim Müller)

Grafik: BMU